

# Anl. 1 Wr. VOLV Land- und Forstwirtschaft

Wr. VOLV Land- und Forstwirtschaft - Wiener Verordnung Lärm und Vibrationen in der Land- und Forstwirtschaft - Wr. VOLV Land- und Forstwirtschaft

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 25.09.2017

## Definition und Bewertung: Lärmgrößen

Gehörgefährdender Lärm:

Spitzenschalldruck ( $p_{peak}$ ): Höchstwert des momentanen C-bewerteten Schalldrucks.

Lärmexpositionspegel -  $L_{A,EX,8h}$  oder  $L_{A,EX,40h}$ : A-bewerteter energieäquivalenter Dauerschallpegel  $L_{A,eq}$  mit einem Beurteilungszeitraum von einem Arbeitstag (8 h) oder bei Lärmexpositionen, die von einem Arbeitstag zum anderen erheblich schwanken, mit einem Beurteilungszeitraum von einer Arbeitswoche (40 h) gemäß Abschnitt 3.6 ISO 1999:1990.

$$L_{A,EX,T_o} = L_{A,eq,T_e} + 10 \log (T_e/T_o)$$

mit  $T_e$  als tatsächlicher Expositionsdauer zum jeweiligen Beurteilungszeitraum  $T_o$  von 8 h bzw. 40 h.

Störwirkung von Lärm:

Beurteilungspegel -  $L_{A,r}$ : Lärmexpositionspegel  $L_{A,EX,T_o}$ , wie für gehörgefährdenden Lärm, mit Zuschlägen für die Impuls- oder Tonhaltigkeit.

$$L_{A,r} = L_{A,EX,T_o} + K$$

mit  $T_o$  als Beurteilungszeitraum und  $K$  als Zuschlag, der je nach Gegebenheit entweder als Impulzzuschlag  $K$  oder Tonzuschlag  $K_T$  zu berücksichtigen ist. Bei gleichzeitigem Auftreten von Impuls- und Tonhaltigkeit ist nur ein Zuschlag zu addieren.

Bei Aufenthaltsräumen in Baustellenwagen:  $L_{A,r} = L_{A,eq,T_e} + K$  mit  $T_e$  als Pausendauer je Schicht

Impulzzuschlag  $K_I$ : Der Zuschlag für impulshältiges Geräusch ist 6 dB, wenn die A-bewerteten Maximalpegel bei der Anzeigedynamik „impulse“ sich um mindestens 2 dB von den Maximalpegeln bei der Anzeigedynamik „fast“ unterscheiden.

Tonzuschlag  $K_T$ : Wenn Tonkomponenten deutlich hörbar sind und die Terzbandanalyse ergibt, dass der Pegel eines (oder zweier) Terzbänder die Pegel der benachbarten Bänder um 5 dB oder mehr übersteigt, beträgt der Tonzuschlag 6 dB.

Zusammengesetzte Lärmexposition:

Setzt sich Ausmaß und Dauer der Lärmeinwirkung während eines Arbeitstages oder einer Arbeitswoche aus zwei oder mehreren verschiedenen Anteilen zusammen, so ist die Lärmexposition mit dem Gesamt-Expositionszeitraum  $T_e$  aus den  $i$ -ten verschiedenen Anteilen wie folgt zu berechnen:

$$L_{A,eq,T_e} = 10 \log \left[ \left( 1/T_e \right) \cdot \sum_{i=1}^n 10^{0,1 \cdot L_{A,eq,T_{e,i}}} \cdot T_{e,i} \right] \text{ mit } T_e = \sum_{i=1}^n T_{e,i} \text{ als gesamte Expositionsdauer,}$$

$T_{e,i}$  als die  $i$ -te Teilexpositionsdauer von  $n$  und mit  $L_{A,eq,T_{e,i}}$  als  $i$ -ter Teildauerschallpegel von  $n$ .

In Kraft seit 06.02.2010 bis 31.12.9999

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)